

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-09-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 6. September, 1956

Sehr geehrter Herr Dr. Schaller, -

den Artikel im "Sonntag" müssen Sie missverstanden haben. Keineswegs besitze ich ein "Manuskript" meines Vaters zu dem von ihm geplanten Stück "Luthers Hochzeit". Was uns ausschliesslich vorliegt, ist eine Sammlung von unzusammenhängenden Notizen und ganz kurzen historischen Excerpten, die sich zur Veröffentlichung in irgend einer Form durchaus nicht eignet.

Zusammen mit dem ganzen übrigen Nachlass meines Vaters (dem literarischen Nachlass, meine ich) wird diese Notizensammlung demnächst der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich übermacht werden. Schliesslich sollen all diese Hinterlassenschaften der Oeffentlichkeit zur Einblicknahme offenstehen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit und dem Ausdruck des Bedauerns darüber, Ihnen weiterhin nicht dienlich sein zu können,

Ihre sehr ergebene:

